

IN EIGENER SACHE

Der kleine Unterschied, zwischen dem «Kultur Journal» und anderen Blättern, liegt nicht nur in der Höhe der Subventionen, sondern im Konzept. Die zahlreichen mündlichen Anerkennungen vieler Leser werten wir als Ansporn zu noch größeren Anstrengungen in Inhalt und Aufmachung. Wir freuen uns, Ihnen in diesem Heft mehrere Seiten vierfarbig bieten zu können. Wir freuen uns aber auch, für unsere (diesmal erfreulich zahlreich vertretenen) Inserenten ein Beispiel für eine «Schmuckfarbe» als interessanten «Aufputz» (Seite 7 – Fa. Luger Möbel, Dornbirn) veröffentlichen zu können. Soviel Farbe im «Kultur Journal» wie in diesem Heft gab es noch nie!

Wir sind optimistisch, daß Sie, geschätzter Leser, diese Farbabbildungen begrüßen. Wir gehen noch einen Schritt weiter und laden Sie nochmals ein, Ihren Abonnementbetrag zu bezahlen. Falls Sie noch nicht zu unseren zahlenden Lesern gehören, erhalten Sie in den nächsten Tagen einen Zahlschein zugesandt. Bitte machen Sie Gebrauch davon.

Das «Kultur Journal» ist keine «reiche» Zeitschrift. Im Gegenteil. Teure Werbekampagnen sind uns nicht möglich. Deshalb ersuchen wir Sie, wenn Ihnen das «Kultur Journal» gefällt, sagen Sie es Ihren Bekannten und Freunden oder nennen Sie uns deren Namen und Adressen. Wir senden dann gerne Probeexemplare zu.

Unsere Anschriften: «Kultur Journal», Postfach 96, A-6800 Feldkirch, Tel. 0 55 22 / 2 59 95 oder: Postfach 541, FL-9494 Schaan.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und werden uns bemühen, Ihnen noch mehr Vielfalt in den Informationen, Terminen und Meinungen zu bieten.

Ihr «Kultur Journal»

Nur «art forum» auf Basler Art '89

Die Jubiläumskunstmesse in Basel, «Art '89», vom 14. bis 19. Juni, will durch noch bessere Qualität die führende Stellung behaupten. So lautet eine Bemerkung im Werbeprospekt. Vor allem die vor wenigen Wochen erstmals in Frankfurt a. M. durchgeführte Kunstmesse könnte eine ernsthafte Konkurrenz für Basel werden. Doch die Art '89 zeigt Optimismus: Rund 300 Galerien werden auch 1989 vertreten sein.

Als einzige aus unserer Region (Ostschweiz, Liechtenstein, Vorarlberg, Bodensee-Raum) stellt die Galerie «art forum», St. Gallen in Basel aus. Zu erwähnen ist noch die Galerie Doebele in Ravensburg. Art forum zeigt wie im Vorjahr Bilder von Josef Ebnöther, Bilder und Skulpturen von Hans Thomann, Bilder von Herbert Brüllmann sowie Zeichnungen von Leo Brunschweiler.

Als Sonderschau werden sechs amerikanische Galerien an der Art '89 US-Kunst seit den fünfziger Jahren zeigen. Die Basler Kunstmesse will auch in Zukunft ihre Schwerpunkte auf Werke der klassischen Moderne und zeitgenössische Kunst setzen.

unter anderem mit dem Vokalensemble Ulrich von Liechtenstein, ein Orgelkonzert mit Rheinberger-Werken, eine Lesung Liechtensteiner Künstler und eine Theateraufführung. Als Einführung wird die für Pfäffikon erstmals geschaffene Tonbildschau gezeigt.

M. Schlapp: Tibet-Dokumentation

Der Generalsekretär des Pen-Clubs Liechtenstein, Manfred Schlapp, drehte vor kurzem eine TV-Dokumentation über Tibet. Der Titel dieser Anfang Mai gesendeten Dokumentation lautete: «Tibet liegt in Vorarlberg». Filmaufnahmen sowohl von Tibet, wo sich Schlapp sechs Wochen lang aufgehalten hat, aber auch vom Letzehofer bei Feldkirch, wo sich eine Gruppe Exiltibeter religiösen Übungen widmet, bildeten den Inhalt der TV-Dokumentation.

Bregener Meisterkonzerte 1989/90

Das Kulturreferat der Vorarlberger Landeshauptstadt Bregenz hat kürzlich das Programm für die Meisterkonzerte der nächsten Saison vorgestellt. Der Start wird Ende Oktober 1989 mit dem Sinfonieorchester Vorarlberg gemacht. Dann folgen zwei Klavierkonzerte mit Mikhail Pletnjow und Andre Watts. Ein weiterer Solistenabend ist der Koreanerin Kyung Wha Chung mit ihrer Violine gewidmet. Die Sinfonia Varsovia gastiert im März in Bregenz und wie in den vergangenen Jahren wird das Münchner Rundfunkorchester ein Opernkonzert bieten, welches als Rundfunkaufzeichnung in Bayern ausgestrahlt wird. Für die insgesamt sechs Konzerte gibt es ermäßigte Abonnementkarten zwischen 800 und 2500 Schilling. (Fremdenverkehrsamt Bregenz).

Beachten Sie bitte unsere Inserenten bei Ihrem Einkauf!

FL-Kunst in Luxemburg

Die erstmals in Feldkirch, dann in München und zuletzt im Kulturzentrum Seedamm in Pfäffikon gezeigte Ausstellung über das liechtensteinische Kunstschaffen der Gegenwart ist vom 12. Mai bis 4. Juni im Tutesall in Luxemburg zu sehen. Ähnlich wie bei den bisherigen Präsentationen gibt es auch in Luxemburg ein Rahmenprogramm

Dank an Förderer des „Kultur Journals“

Amt der Vorarlberger Landesregierung, Bregenz
Fürstlich Liechtensteinische Regierung, Vaduz

Filmfestival für Architektur und Städtebau

Vom 3. bis 5. November 1989 findet in Lausanne ein internationales Filmfestival für Architektur und Städtebau statt. Zum Wettbewerb zugelassen sind alle in den vergangenen fünf Jahren produzierten 16 und 35 mm Filme und Videos bis 60 Minuten Dauer, die Architektur und Städtebau zum zentralen Thema haben. Von einer internationalen Jury werden 15 große Preise vergeben.

Die Anmeldung hat bis spätestens 30. Juni 1989 zu erfolgen. Die Ankunft der Filme in Lausanne ist mit 31. Juli 1989 terminisiert. Die Wettbewerbsunterlagen (englisch und französisch) können bei folgender Anschrift verlangt werden:

Festival International du Film D'Architecture
Et D'Urbanisme de Lausanne (Fifa)
Escaliers du Marché 19
CH-1003 Lausanne (Schweiz)

Zu unserem Titelfoto: Vielleicht empfinden Sie unser Titelfoto ungewöhnlich. Kurt Laubscher malte «Inspirationen der Gegenwart» und auf den Seiten 18 bis 20 erfahren Sie mehr über diese Bilder, aber auch über den Maler Kurt Laubscher, der nach minutiös gemalten Leben diese kritischen Bilder «rund um Geld, Macht und Reichtum» geschaffen hat.

KULTUR Journal

Impressum

«Kultur Journal» Herausgeber: Verleger (Medienhaber) Siegfried Gabrieli, Postfach 96, A-6800 Feldkirch, Telefon 0 55 22 / 2 59 95. Erscheinungsort: Feldkirch. Redaktion: Siegfried Gabrieli, Postfach 96, A-6800 Feldkirch. Hersteller: Stocker-Druck, A-6800 Feldkirch.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder.

Das «Kultur Journal» erscheint in Zusammenarbeit und mit Unterstützung des «Vereines zur Förderung des Kultur Journal» mit Sitz in FL-9494 Schaan, Postfach 541. Erscheinungsweise: Zehn Nummern pro Jahr, Januar/Februar und Juli/August jeweils als Doppelnummer.

Anzeigen

Senden Sie bitte Offsetunterlagen. Derzeit ist Preisliste Nr. 2 vom August 1985 gültig. Ihre Anzeigen senden Sie bitte an «Kultur Journal», Postfach 96, A-6800 Feldkirch oder Postfach 541, in FL-9494 Schaan, Liechtenstein.

Bankverbindungen

Sparkasse Feldkirch, Konto-Nr. 0060-035501 oder Liechtensteinische Landesbank, Konto-Nr. 259.0/4.10.

Abonnements

Jahresabonnementspreise:
6S 200,- bzw. sFr./DM 28,-.